



Offenlegung zu den Eigenmittel- und Liquiditätsvorschriften 2018

Offenlegung zu den Eigenmittel- und Liquiditätsvorschriften per 31 Dezember 2018

1. Zum Unternehmen

Die Cembra Money Bank AG (die «Bank»), zusammen mit ihren Tochtergesellschaften, der «Konzern») ist eine der führenden Schweizer Anbieterinnen von Konsumkreditprodukten und -dienstleistungen. Ihre Produktpalette umfasst Privatkredite, Fahrzeugfinanzierungen, Kreditkarten und Sparprodukte.

Das Unternehmen mit Hauptsitz in Zürich-Altstetten betreibt sein Geschäft in allen Schweizer Landesteilen über ein Netz von 18 Filialen sowie über alternative Vertriebskanäle wie Internet, Kreditkartenpartner, unabhängige Vermittler und mehr als 3'900 Autohändler.

Cembra Money Bank AG ist eine unabhängige Schweizer Bank, untersteht der Aufsicht der FINMA und ist seit Oktober 2013 an der SIX Swiss Exchange kotiert. Per 31. Dezember 2018 beschäftigte die Bank 855 Angestellte (783 Vollzeiterkräfte) und betreute ca. 870'000 Kunden.

2. Konsolidierungskreis

Die vorliegende Offenlegung zu den Eigenmittel- und Liquiditätsvorschriften zeigt die Liquiditäts-, Risiko- und Eigenmittelsituation des Konzerns auf konsolidierter Basis. Der Konzern umfasst neben dem Stammhaus Cembra Money Bank AG die direkt gehaltenen hundertprozentigen Tochtergesellschaften Swiss Auto Lease 2012-1 GmbH in Liquidation, Swiss Auto Lease 2013-1 GmbH in Liquidation, Swiss Auto Lease 2015-1 GmbH, Swiss Auto Lease 2016-1 GmbH, eny Credit GmbH und Swiss SME Loans 2018-1 GmbH.

Die in den nachstehenden Tabellen dargestellten Gruppennzahlen zeigen den Konzern ohne die Swissbilling SA und sind auf der Basis der Rechnungslegungsvorschriften des FINMA Rundschreibens 2015/1 „Rechnungslegung Banken“ erstellt.

Die Eigenmittel- und Liquiditätsvorschriften werden sowohl auf Konzern- wie auch auf Stufe Bank überwacht.

3. Eigenmittelunterlegung

Der Konzern wendet die seit dem 1. Januar 2013 geltenden Basel-III-Regeln an. Zur Berechnung der Eigenmittelanforderungen für Kredit-, Markt- und operationelle Risiken steht den Banken nach Basel III eine Auswahl verschiedener Ansätze zur Verfügung. Der Konzern verwendet den internationalen Standardansatz («SA-BIZ»-Ansatz) zur Berechnung der Mindesteigenmittel für die Unterlegung der Kreditrisiken. Der Konzern verwendet den Standardansatz für Markt- und operationelle Risiken. Damit erfüllt der Konzern die qualitativen und quantitativen Anforderungen der Verordnung über die Eigenmittel und Risikoverteilung für Banken und Effekthändler («ERV»). Die Eigenmittelunterlegung und der Einsatz des regulatorischen Kapitals werden regelmässig überwacht und auf Bank- und Konzern-Ebene unter Anwendung der von der FINMA definierten Regeln offengelegt.

Der Konzern gibt auf den nächsten Seiten Einblick in die Risikosituation und Eigenmittelunterlegung. Per 31. Dezember 2018 trägt der Konzern den Vorgaben aus der Eigenmittelverordnung («ERV»), den zugehörigen Rundschreiben

der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht («FINMA») und dabei insbesondere den Offenlegungsvorschriften gemäss FINMA Rundschreiben 2016/1 Rechnung. Per 31. Dezember 2018 stehen im Konzern den CHF 348 Millionen erforderlichen Eigenmitteln CHF 834 Millionen anrechenbare Eigenmittel gegenüber. Die anrechenbaren Eigenmittel bestehen aus CHF 834 Millionen hartem Eigenkapital («CET1»). Eine ausführliche Beschreibung der Risiko- und Compliance-Organisation, der angewandten Grundsätze, Methoden und Prozesse sowie der verschiedenen Risikokategorien ist im Geschäftsbericht 2018 in der Sektion «Risikomanagement» zu finden.

4. Liquiditätsrisiko

Der Konzern hat angemessene Methoden und Instrumente zur Messung des Liquiditätsrisikos etabliert, die auch qualitative und quantitative Einflussfaktoren berücksichtigen. Die Ueberwachung und Bewirtschaftung des Liquiditätsrisikos wird sichergestellt durch interne und regulatorische Vorgaben und Kennzahlen, die eng überwacht werden und somit zum gewünschten Risk-Profil führen.

Der Konzern verfügt zu jeder Zeit über angemessene Liquiditätsreserven, die regelmässig anhand von Stressszenarien überprüft werden. Diese Stressszenarien decken alle wesentlichen Liquiditätsrisiken ab, denen die Bank ausgesetzt ist.

Die quantitative Liquiditätsüberwachung umfasst die Liquiditätskennzahlen wie sie im FINMA-Rundschreiben 2015/2 Liquiditätsrisiken definiert werden. Die regulatorische Liquiditätsquote LCR (Liquidity Coverage Ratio) misst die Fähigkeit einer Bank, kurzfristig die Zahlungsfähigkeit sicherzustellen trotz stark erhöhten Geldabzügen und wird entsprechend berechnet und offengelegt.

Die in diesem Dokument gezeigten LCR Ratios waren für 2018 sowohl auf Gruppen- wie auf Bankebene deutlich über der regulatorischen Mindestanforderung von 90% (100% wird ab 2019 gefordert).

Die einzelnen Zahlen für die Publikation werden in Tausend Schweizer Franken gerundet, weshalb Rundungsdifferenzen entstehen können.

Um ein vollständiges Verständnis über das regulatorische Framework der Gruppe zu erlangen, muss dieser Report zusammen mit dem Geschäftsbericht 2018, welcher auf der Cembra Website publiziert ist, gelesen werden (www.cembra.ch/de/investor → Berichte und Präsentationen → Finanzberichte).

Grundlegende regulatorische Kennzahlen (Konzern)

Per 31. Dezember (in Tausend CHF)	2018	2018 - (3 Monate)	2018 - (6 Monate)	2018 - (9 Monate)	2017
Anrechenbare Eigenmittel					
Hartes Kernkapital (CET1)	833'830				789'660
Hartes Kernkapital ohne Auswirkung von Übergangsbestimmungen für erwartete Verluste	-				-
Kernkapital (T1)	833'830				789'660
Kernkapital ohne Auswirkung von Übergangsbestimmungen für erwartete Verluste	-				-
Gesamtkapital total	833'830				789'660
Gesamtkapital ohne Auswirkung von Übergangsbestimmungen für erwartete Verluste	-				-
Risikogewichtete Positionen (RWA)					
RWA	4'346'114				4'114'040
Mindesteigenmittel	347'689				329'123
Mindesteigenmittel Risikobasierte Kapitalquoten (in % der RWA)					
CET1-Quote	19.2 %				19.2 %
CET1-Quote ohne Auswirkung von Übergangsbestimmungen für erwartete Verluste	-				-
Kernkapitalquote	19.2 %				19.2 %
Kernkapitalquote ohne Auswirkung von Übergangsbestimmungen für erwartete Verluste	-				-
Gesamtkapitalquote	19.2 %				19.2 %
Gesamtkapitalquote ohne Auswirkung von Übergangsbestimmungen für erwartete Verluste	-				-
CET1-Pufferanforderungen (in % der RWA)					
Eigenmittelpuffer nach Basler Mindeststandards (2.5 % ab 2019)	1.875 %				1.250 %
Antizyklischer Puffer (Art. 44a ERV) nach Basler Mindeststandards	-				-
Zusätzlicher Eigenmittelpuffer wegen internationaler oder nationaler Systemrelevanz	-				-
Gesamte Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards in CET1-Qualität	1.875 %				1.250 %
Verfügbares CET1 zur Deckung der Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards (nach Abzug von CET1 zur Deckung der Mindestanforderungen und ggf. zur Deckung von TLAC-Anforderungen)	15.386 %				15.394 %
Kapitalzielquoten nach Anhang 8 der ERV (in % der RWA)					
Eigenmittelpuffer gemäss Anhang 8 ERV	3.2 %				3.2 %
Antizyklische Puffer (Art. 44 und 44a ERV)	0 %				0 %
CET1-Zielquote gemäss Anhang 8 der ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	7.4 %				7.4 %

T1-Zielquote gemäss Anhang 8 der ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	9.0%				9.0%
Gesamtkapital-Zielquote gemäss Anhang 8 der ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	11.2%				11.2%
Basel III Leverage Ratio					
Gesamtengagement	5'689'814				5'322'358
Basel III Leverage Ratio (Kernkapital in % des Gesamtengagements)	14.7%				14.8%
Basel III Leverage Ratio (Kernkapital in % des Gesamtengagements) ohne Auswirkung von Übergangsbestimmungen für erwartete Verluste	-				-
Liquiditätsquote (LCR)¹					
Zähler der LCR: Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven	437'016	385'589	340'311	413'030	465'902
Nenner der LCR: Total des Nettomittelabflusses	51'321	53'233	48'297	52'778	147'078
Liquiditätsquote, LCR (in %)	852%	724%	705%	783%	317%

¹ Die Durchschnitts-LCR eines Quartals ist definiert als Verhältnis des 3-Monats-Durchschnitts der qualitativ hochwertigen und liquiden Aktiva (Zähler) und des 3-Monats-Durchschnitts der Nettomittelabflüsse (Nenner).

Grundlegende regulatorische Kennzahlen (Bank)

Per 31. Dezember (in Tausend CHF)	2018	2018 - (3 Monate)	2018 - (6 Monate)	2018 - (9 Monate)	2017
Anrechenbare Eigenmittel					
Hartes Kernkapital (CET1)	832'875				745'099
Hartes Kernkapital ohne Auswirkung von Übergangsbestimmungen für erwartete Verluste	-				-
Kernkapital (T1)	832'875				745'099
Kernkapital ohne Auswirkung von Übergangsbestimmungen für erwartete Verluste	-				-
Gesamtkapital total	832'875				745'099
Gesamtkapital ohne Auswirkung von Übergangsbestimmungen für erwartete Verluste	-				-
Risikogewichtete Positionen (RWA)					
RWA	4'121'572				3'886'439
Mindesteigenmittel					
Mindesteigenmittel	329'726				310'915
Mindesteigenmittel Risikobasierte Kapitalquoten (in % der RWA)					
CET1-Quote	20.2 %				19.2 %
CET1-Quote ohne Auswirkung von Übergangsbestimmungen für erwartete Verluste	-				-
Kernkapitalquote	20.2 %				19.2 %
Kernkapitalquote ohne Auswirkung von Übergangsbestimmungen für erwartete Verluste	-				-
Gesamtkapitalquote	20.2 %				19.2 %
Gesamtkapitalquote ohne Auswirkung von Übergangsbestimmungen für erwartete Verluste	-				-
CET1-Pufferanforderungen (in % der RWA)					
Eigenmittelpuffer nach Basler Mindeststandards (2.5 % ab 2019)	1.875 %				1.250 %
Antizyklischer Puffer (Art. 44a ERV) nach Basler Mindeststandards	-				-
Zusätzlicher Eigenmittelpuffer wegen internationaler oder nationaler Systemrelevanz	-				-
Gesamte Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards in CET1-Qualität	1.875 %				1.250 %
Verfügbares CET1 zur Deckung der Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards (nach Abzug von CET1 zur Deckung der Mindestanforderungen und ggf. zur Deckung von TLAC-Anforderungen)	16.408 %				15.372 %
Kapitalzielquoten nach Anhang 8 der ERV (in % der RWA)					
Eigenmittelpuffer gemäss Anhang 8 ERV	3.2 %				3.2 %
Antizyklische Puffer (Art. 44 und 44a ERV)	0 %				0 %
CET1-Zielquote gemäss Anhang 8 der ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	7.4 %				7.4 %
T1-Zielquote gemäss Anhang 8 der ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	9.0 %				9.0 %

Gesamtkapital-Zielquote gemäss Anhang 8 der ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	11.2 %				11.2 %
Basel III Leverage Ratio					
Gesamtengagement	5'297'187				4'874'341
Basel III Leverage Ratio (Kernkapital in % des Gesamtengagements)	15.7 %				15.3 %
Basel III Leverage Ratio (Kernkapital in % des Gesamtengagements) ohne Auswirkung von Übergangsbestimmungen für erwartete Verluste	-				-
Liquiditätsquote (LCR)¹					
Zähler der LCR: Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven	437'016	385'552	340'269	413'030	465'875
Nenner der LCR: Total des Nettomittelabflusses	66'382	68'942	61'490	63'558	163'911
Liquiditätsquote, LCR (in %)	658 %	559 %	553 %	650 %	284 %

¹ Die Durchschnitts-LCR eines Quartals ist definiert als Verhältnis des 3-Monats-Durchschnitts der qualitativ hochwertigen und liquiden Aktiva (Zähler) und des 3-Monats-Durchschnitts der Nettomittelabflüsse (Nenner).

Ueberblick der risikogewichteten Positionen

Per 31. Dezember (in Tausend CHF)	2018	2017	2018
			Mindesteigenmittel ¹
Kreditrisiko	3'740'443	3'539'953	299'235
Marktrisiko	7'409	899	593
Operationelles Risiko	598'263	573'188	47'861
Beträge unterhalb des Schwellenwerts für Abzüge (mit 250% nach Risiko zu gewichtete Positionen)	-	-	-
Total	4'346'114	4'114'040	347'689

¹ Entspricht dem 8% der risikogewichteten Positionen (RWA).

Kreditrisiko: Kreditqualität der Aktiven

Per 31. Dezember (in Tausend CHF)	Bruttobuchwerte von ausgefallenen positionen	Bruttobuchwerte von nicht ausgefallenen positionen	Wertberichtigungen/ Abschreibungen	Nettowerte
Forderungen (ausgenommen Schuldtitel)	20'772	4'779'401	51'384	4'748'790
Schuldtitel	-	10'548	-	10'548
Ausserbilanzpositionen	-	66'333	-	66'333
Total	20'772	4'856'282	51'384	4'825'670

Kreditrisiko: Veränderungen in den Portfolien von Forderungen und Schuldtiteln im Ausfall

Per 31. Dezember (in Tausend CHF)	2018
Ausgefallene Forderungen und Schuldtitel ¹ , am Ende der Vorperiode	19'403
Seit dem Ende der Vorperiode ausgefallene Forderungen und Schuldtitel	17'810
Positionen, die den Ausfallstatus verlassen haben	2'642
Abgeschriebene Beträge ²	13'476
Übrige Änderungen ³ (+/-)	- 324
Ausgefallene Forderungen und Schuldtitel, am Ende der Referenzperiode	20'772

¹ Die Positionen nach Abschreibungen aber vor Wertberichtigungen.

² Teilweise oder vollständige Abschreibung.

³ Andere Elemente sind zu berücksichtigen, um den Abgleich durchführen zu können.

Kreditrisiko: Angaben zur Risikominderungstechniken

Per 31. Dezember (in Tausend CHF)	Unbesicherte Positionen / Buch- werte	Durch Sicherhei- ten besicherte po- sitionen, effektiv besicherter Betrag	Durch finanzielle Garantien oder Kreditderivate be- sicherte Positio- nen, effektiv besi- cherter Betrag
Forderungen (inkl. Schuldtitel)	4'756'710	2'627	-
Ausserbilanzgeschäfte	66'333	-	-
Total	4'823'043	2'627	-
- davon ausgefallen	20'772	-	-

Kreditrisiko: Risikoexposition und Auswirkungen der Kreditrisikominderung nach dem Standardansatz

Positionskategorie (in Tausend CHF)	0%	10%	20%	35%	50%	75%	100%	150%	Total der Kreditrisi- kositio- nen nach CCF und CRM ¹
Zentralregierungen und Zentralbanken	485'568	-	-	-	-	-	-	-	485'568
Banken und Effektenhändler	-	-	40'370	-	-	-	-	-	40'370
Öffentlich-rechtliche Körperschaften und multilaterale Entwicklungsbanken	-	-	5'458	-	1'536	-	-	-	6'994
Unternehmen	-	-	8'533	-	-	-	32'002	37	40'572
Retail	-	-	-	-	-	4'819'709	5'786	15'320	4'840'815
Beteiligungstitel	-	-	-	-	-	-	-	4'711	4'711
Übrige Positionen	2'756	-	-	-	-	-	10'276	-	13'032
Total	488'325	-	54'360	-	1'536	4'819'709	48'064	20'068	5'432'063
- davon Grundpfandgesicherte Forderungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
- davon überfällige Forderungen	-	-	-	-	-	-	-	15'320	15'320

¹ Die zur Berechnung der Mindesteigenmittel verwendeten Werte (Bilanz- und Ausserbilanzpositionen, nach Kreditumrechnungsfaktoren), nach Abzug von Bewertungskorrekturen, Wertberichtigungen und Abschreibungen sowie nach Risikominderung, aber vor Risikogewichtung.

Dieses Dokument wird auch in Englisch publiziert. Im Falle von Abweichungen zwischen der deutschen und der englischen Version ist die englische Version massgebend.